



Neubau

Im Vorjahr wurde die neue Firmenzentrale in Graz eröffnet, im Februar erfolgte nun der Startschuss für ein Tagungszentrum.

Institut Allergosan auf Erfolgskurs

Probiotika-Spezialist Institut Allergosan bereitet Einstieg auf US-Markt vor und bietet Gesundheitsvorträge für jedermann.

••• Von Martin Rümmele

GRAZ. Der Probiotika-Spezialist Institut Allergosan ist weiter auf Wachstumskurs. Das Unternehmen hat mit dem Fokus auf Darmgesundheit und der Erforschung von Erkrankungen, die durch Veränderungen der Darmflora ausgelöst werden, auch in Deutschland Fuß gefasst, wo man im Bereich Probiotika laut Marktbeobachter IQVIA zum Marktführer aufgestiegen ist.

Neues Tagungszentrum

Kürzlich wurde zudem im Neubau in Graz das „Tagungs-Zentrum Gesundheit“ in Betrieb genommen: In zwei Sälen mit 50 beziehungsweise 260 Plätzen finden jede Woche Gesundheitsvorträge und -veranstaltungen für interessierte Laien, aber

auch für Ärzte und Apotheker statt, sagt Firmengründerin und Geschäftsführerin Anita Frauwallner. „Ich will damit auch Graz und der Steiermark etwas zurückgeben. Wir sind hier groß geworden und leben in einem tollen Land, das viele Möglichkeiten bietet. Die Menschen leben heute länger - viele sind aber chronisch krank. Hier wollen wir helfen“, begründet Frauwallner das Engagement. „Die Forschung in Sachen Darmgesundheit zeigt, dass man mit einem gesunden Darm auch 100 Jahre alt werden kann: Immerhin ist hier der Sitz des Immunsystems, werden Hirnfunktionen beeinflusst und haben viele chronische und psychische Erkrankungen ihren Ursprung. Das resultiert aus einem Überfluss an industriell verarbeiteter

Nahrung – und diese zerstört die wichtigen Symbionten in unserem Darm“, sagt Frauwallner.

Mit der Probiotika-Marke „Omni-Biotic“ hat das Unternehmen nicht nur Forschungen vorangetrieben, sondern in diesem Segment auch den Benchmark gesetzt. Eine Umfrage eines Fachmagazins unter Apothekern in Österreich habe ergeben, dass 91% bei Fragen zur Darmgesundheit zuerst „Omni-Biotic“ empfehlen. „Die Apotheker sagen, dass hier der Kunde zurückkommt und nicht das Produkt. Das zeigt, dass die Menschen zufrieden sind.“

Die Folge dieser Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen: Im Ende März zu Ende gehenden Geschäftsjahr dürfte der Umsatz um 20% auf 48 Mio. € steigen, die Zahl der Beschäftigten liegt

derzeit bei rund 150. Im Vorjahr wurde, wie berichtet, in Graz eine neue Firmenzentrale erbaut. „Die Forschung an Unikliniken wird seit Jahren ausgebaut, weil immer mehr Wissenschaftler sich für Studien mit Probiotika interessieren“, sagt Frauwallner.“

Expansion in die USA

Der nächste Schritt des Unternehmens geht nun in die USA: „Wir haben einen Vertriebspartner gefunden, und derzeit laufen entsprechende Zulassungen. Wir denken, dass in diesem Markt große Chancen haben, denn mit unserer Qualität spielen wir in der obersten Liga und erfüllen allerhöchste Ansprüche.“



Anita Frauwallner schreibt mit Institut Allergosan eine Erfolgsgeschichte.